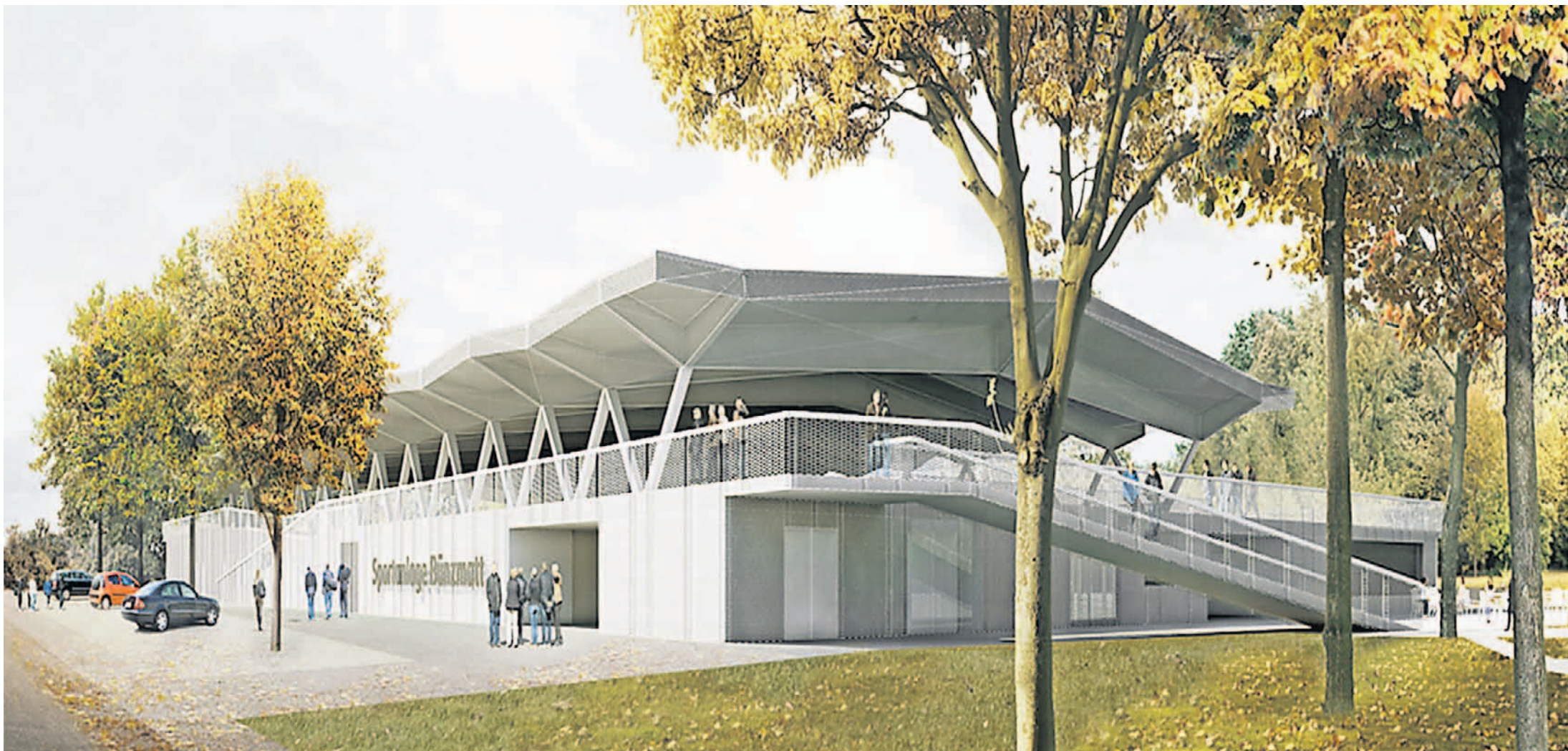


az FREIAMT

AARGAU, WOHLLEN, MURI, BREMGARTEN



Autocenter Baschnagel Wettingen
Ihr VW-Partner der Region.



Sportanlage Bünzmatt: Diese Visualisierung zeigt die geplante neue Eishalle mit Dach und eingeschossigen Bauten.

ZVG

Abgespeckte Variante als Gesamtkonzept

Wohlen Mit Badisanierung und Neubau der Eishalle soll im Gebiet Bünzmatt ein neues Sportzentrum entstehen

VON TONI WIDMER

Nach jahrzehntelanger Diskussion und mehreren vergeblichen Anläufen soll es jetzt mit der Sanierung von Badi und Eishalle in Wohlen wirklich klappen. Im Februar 2015 soll der Einwohnerrat über einen Projektierungskredit befinden und ein Jahr später das Volk den Baukredit genehmigen. Läuft es so, wie der Gemeinderat sich das vorstellt, wird die sanierte Badi 2017 eröffnet, die neue Eishalle 2018.

Alle Anlagen als Einheit

Die Pläne haben sich gegenüber der ursprünglichen Projektstudie, die dem Einwohnerrat im Juni 2013 vorgelegt wurde, in wesentlichen Punkten geändert. Das betrifft einerseits den Kostenrahmen. Er ist von den ursprünglich veranschlagten knapp 30 Mio. Franken auf geschätzte knapp 20 Mio. Franken gesunken.

Es betrifft aber auch das Konzept. Neu ist vorgesehen, die Sportanlagen im Raum Bünzmatt - Badi, Eishalle, Beachsport, Minigolf, Pétanque, Skaterpark - als Einheit zu gestalten. Damit will man die vorhandenen Synergien möglichst optimal nutzen. Konkret ist ein zentraler Eingang für die Sportanlagen vorgesehen, von dem aus sämtliche Sportangebote bedient werden können. Das bisherige Badi-Restaurant soll so platziert werden, dass es auch den Benützern der anderen Einrichtungen zur Verfügung steht. Mit der Zusammenlegung der Eingangsbereiche und

der zentralen Restauration lässt sich ein Potenzial schaffen, das in allen Bereichen deutliche Optimierungen bringt: «Im neu konzipierten Eingangsbereich entstehen die wesentlichen betrieblichen Synergien zwischen Gastronomie, Kassabereich, Materialvermietung und gemeinsamen Betriebsräumen. Die Minigolfanlage erfährt damit ebenfalls eine Aufwertung und bessere Integration in das Gesamtkonzept», ist der Gemeinderat überzeugt.

In die Badi soll man dennoch auch weiterhin von der Allmendstrasse aus gelangen können. Der bisherige Haupteingang wird jedoch zu einem Nebeneingang umfunktioniert. Die markanten Betonpilze erhalten eine neue Funktion. Weil der Be-

47

Jahre alt ist die Wohler Badi, seit mindestens 25 Jahren wird über eine Sanierung diskutiert. Der letzte konkrete Anlauf ist 2001 im Einwohnerrat gescheitert. Damals hätte eine Sanierung 4,8 Mio. Franken gekostet. (TO)

reich der Aussengarderoben reduziert werden kann, sollen unter den Betonpilzen attraktive Liege-, Spiel- und Aufenthaltsbereiche in Form von Sandflächen, Holzdecks, Grillstellen und Spielzonen entstehen. Damit liesse sich das bestehende Angebot im Schwimmbad sinnvoll und zeitgemäss ergänzen.

Eishalle mit Dach, aber keine Halle

Die Eishalle wird von Grund auf neu konzipiert. Vorgesehen ist ein gedecktes Eisfeld, welches auf dem Niveau des Erdgeschosses auf allen Seiten durch «einfache und eingeschossige Bauten» begrenzt werden soll. Die neue Infrastruktur mit dem zentralen Kassen- und Eingangsbereich, den Garderoben, Duschen und WC-Anlagen, dem zentralisierten Gastronomiebereich sowie den Technik- und Nebenräumen wird so ausgelegt, dass sie im Winter- und Sommersportbetrieb genutzt werden kann. Der Gemeinderat geht davon aus, dass sich die gedeckte Eishalle auch für verschiedene Events im Sommerhalbjahr anbietet.

Die Um-, Neu- und Ausbaukosten liegen im Rahmen einer groben Kostenanalyse mit einem Genauigkeitsgrad von plus/minus 25% vor. Gerechnet wird mit einem Aufwand von 11 Mio. Franken für die Eishalle, inklusive Kälteanlage sowie des gemeinsamen Garderoben- und Kassabereichs. Die Schwimmbad-Sanierung ist mit 6,1 Mio. Franken veranschlagt (davon 1,1 Mio. für die Umgestaltung des heu-

tigen Haupteingangs), in die Nebensportanlagen (Beachsport, Minigolf, Skaterpark) sollen 2 Mio. Franken investiert werden. Macht 19,1 Mio. Franken, die wie folgt aufgeteilt werden sollen: 11,1 Mio. (58%) zahlt Wohlen, 3 Mio. (15,7%) sind aus dem Swisslos-Sportfonds zugesagt, 5 Mio. steuert die Genossenschaft Eishalle bei (1 Mio. Eigenkapital, 4 Mio. Fremdkapital).

Volksabstimmung in zwei Jahren

Vorerst soll jetzt im Februar 2015 vom Einwohnerrat ein Kredit von 2 Mio. Franken für die Detailplanung und die exakte Kostenberechnung gesprochen werden. Gibt das Parlament grünes Licht, soll ein Jahr später - im Februar 2016 - die Volksabstimmung zu diesem Projekt angesetzt werden.

INITIATIVE DER FDP

«Jetzt esch d'Badi dra» umgesetzt

Nach vielen erfolglosen Anläufen und politischen Vorstössen lancierte die FDP Wohlen 2009 die Volksinitiative «Jetzt esch d'Badi dra». Der Einwohnerrat überwies den Vorstoss. Damit wurde der Gemeinderat beauftragt, «sofort eine Vorlage zur umfassenden Sanierung des Schwimmbades auszuarbeiten und vorzulegen. Dabei sollen gleichzeitig allfällige Synergien mit der Kunsteisbahn, Minigolf und den Niedermatten genutzt

werden. Die heutigen Becken sollen funktionell und in ihrer Gestalt erhalten bleiben.» 2010 gab der Gemeinderat einen technischen Bericht in Auftrag und lancierte in der Folge einen Projektwettbewerb. Im Juni 2013 bewilligte der Einwohnerrat einen Kredit von 290 000 Franken für die Überarbeitung des Siegerprojekts. Das verbunden mit der Auflage, die Gesamtkosten dürften den Betrag von 20 Mio. Franken nicht überschreiten. (TO)

INSERAT

muripark Für ihre einkäufe im freiamt **coop** Für mich und dich.

FÜR FRÖHLICHE WEIHNACHTEN
VOM 1. BIS 24. DEZEMBER 2014

SONNTAGSVERKAUF
21.12.2014, 10 BIS 17 UHR

CABLECOM: ABSCHALTUNG ANALOGES TV-PROGRAMM
Mit EP:Hegi schauen Sie ab Januar nicht in die Röhre!

BIS 30% TV-AKTION WEIHNACHTS-RABATT

Jetzt TV mit **DVB-C** Empfänger kaufen und profitieren.

EP:Hegi
ElectronicPartner
Bernhard Hegi AG, Schützenmattweg 33, 5610 Wohlen

www.hegiag.ch - aus Freude am Sparen!